

INHALT

AUTOBIOGRAPHISCH:

| | |
|--|-----------|
| EINE PUBERTÄT MIT TASMANIA | 10 |
| ERSTER KONTAKT ZUR INTERNATSZEIT. | 13 |
| SABINE STATT TASMANIA | 14 |
| MEIN ERSTER FERNSEHAUFTRIFF | 16 |
| DAS WEST-BERLIN DER NACHKRIEGSZEIT | 18 |
| NEUKÖLLN: EINST SOZIALDEMOKRATISCHES MODELLVIERTEL, HEUTE DEUTSCHLANDS BEKANNTESTER PROBLEMKIEZ. | 24 |
| BUNDESLIGA – DURCHBRUCH DER POPMUSIK – ABKEHR VON TASMANIA | 27 |
| EIN PERSÖNLICHER STREIFZUG ÜBER DIE WEST-BERLINER FUSSBALLPLÄTZE. | 31 |
| SCHLUSSBILANZ | 52 |

VON DEN ANFÄNGEN ÜBER DIE KRIEGSJAHRE

| | |
|--|-----------|
| BIS ZUM AUFSTIEG 1955 | 55 |
| EINE INSEL IN DER FERNE: TASMANIEN. | 55 |
| ERSTE MEISTERSCHAFTEN ALS RIXDORFER TASMANIA | 56 |
| NEUE HEIMAT IN DER SONNENALLEE – EINSTAND GEGEN HERTHA BSC. | 58 |
| FUSSBALL IM SCHATTEN DES KRIEGSINFERNOS | 60 |
| WIEDERAUFERSTEHUNG AUS DEN TRÜMMERN ALS SG NEUKÖLLN | 63 |
| MIT ZWEI EX-UNIONERN IN POLITISCHER MISSION NACH OST-BERLIN | 66 |
| MIT DEM TRIO DINTER, NAUMANN UND GRAF RÜCKKEHR IN DIE VERTRAGSLIGA. | 69 |

DIE GROSSE TASMANIA-ZEIT

| | |
|---|-----------|
| ZWISCHEN 1959 UND 1962. | 73 |
| EIN KOMPLETTER NEUER INNENSTURM: BRUCKHOFF-SCHOLZ-FIEBACH | 76 |
| ERSTER WEST-BERLINER POKALSIEG 1958 | 83 |
| DIE MAURUSCHAT-DYNASTIE | 90 |
| PREMIERE IM FERNSEHEN, ERSTE WEST-BERLINER FUSSBALLMEISTERSCHAFT 1959. | 94 |
| ENDRUNDE 1959: VOR 90.000 GEGEN UWE SEELERS HSV | 106 |
| TITELVERTEIDIGUNG 1960: DAS THEATER UM JOCKEL POSINSKI | 118 |
| SIEGFRIED KUNTZE: „DURCH MEINE WAHRSAGEREI LIESS MICH MAURUSCHAT BEI DEN GRUPPENSPIELEN 1960 IN DER MANNSCHAFT“ | 132 |

| | |
|---|------------|
| ENDRUNDE 1960: ZUM AUFTAKT ZWEI SIEGE, DANN ZERSTÖREN RAHN UND KÖLN DIE TRÄUME VOM ERREICHEN DES ENDSPIELS | 139 |
| HORST GREUEL: „RAHN WAR EIN AUSNAHMESPIELER“ | 150 |
| MIT (UND OHNE) <i>KUTTI</i> SCHULZ ABGESCHLAGEN HINTER HERTHA BSC VIZE-MEISTER 1961 | 154 |
| MIT PETER ENGLER DRITTE BERLINER MEISTERSCHAFT 1962 | 163 |
| HELMUT FAEDER: „TASMANIA HAT EIGENARTIGERWEISE IN DEN ENDRUNDEN BESSER ABGESCHNITTEN ALS HERTHA – DIE HATTEN EINE STARKE MANNSCHAFT“ | 171 |
| DIE BERLINER FUSSBALLMACHT: DRITTER DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT 1962 | 176 |
| HANS-JOACHIM POSINSKI: „WÄRE UWE SEELER BEI UNS GEWESEN, HÄTTEN WIR BEIDE SPIELE GEGEN DEN HSV GEWONNEN“ | 185 |
| SCHOCK FÜR NEUKÖLLN – BUNDESLIGA OHNE TASMANIA | 200 |
| DURCH SCHWACHE HINSERIE DEN MEISTERTITEL BEREITS VERSPIELT | 201 |
| EINE FATALE FEHLEINSCHÄTZUNG | 204 |
| DIE AUFSTIEGSRUNDE 1964 | |
| – 3:0 GEGEN BAYERN MÜNCHEN | 210 |
| HANS-GÜNTER BECKER: „DAS PHÄNOMEN FISCHER IST NICHT ZU ERKLÄREN“ | 226 |
| 1964/65: DAS ENDE DER ÄRA DINTER UND DER ABSTURZ AUF RANG DREI | 233 |
| HORST BOSETZKY: MEINE ERSTE LIEBE – TASMANIA 1900. | 237 |
| DIE BÜCHSE DER PANDORA: | |
| DAS KAPITEL BUNDESLIGA | 241 |
| EINE STADT LÄSST SICH BLENDEN | 247 |
| INGO USBECK: „GÄNSEHAUT UND BLEIFÜSSE BEIM 2:0 GEGEN DEN KSC“ | 251 |
| DER ANSCHLUSS GEHT SCHNELL VERLOREN | 255 |
| EIN WIRKUNGSLOSER TRAINERWECHSEL | 261 |
| HERTHA BSC WILL SZYMANIAK UND USBECK SOFORT VERPFLICHTEN. | 268 |
| AUFRÄUMEN MIT DEN GÄNGIGEN KLISCHEES – REKORDE FÜR DIE EWIGKEIT | 271 |

PETER ENGLER:

„MIT ANGEMESSENEN VERSTÄRKUNGEN

HÄTTEN WIR DIE BUNDESLIGA LOCKER GEHALTEN“274

DIE RENAISSANCE

EINES BEREITS TOTGESAGTEN FUSSBALLKLUBS 283

VOLLZUG DER LÄNGST ÜBERFÄLLIGEN

TRENNUNG VON ÜBUNGSLEITER *JULE* SCHMIDT

– HARRY PINKPANK NEUER TRAINER 286

VOLKER JURGONS:

„BEI DREIEN FEHLTE SCHLICHT DIE QUALITÄT“ 296

1969/70: AUF DER ZIELLINIE NOCH ABGEFANGEN 301

DER LETZTE HÖHENFLUG IN DER ERFOLGREICHEN SAISON 1970/71 306

DAS SCHLUSSKAPITEL IN DER GESCHICHTE

DER RUHMREICHEN NEUKÖLLNER TASMANIA 331

„ICH BIN STOLZ, DASS ES TASMANIA 1900 GAB“ 336

SC TASMANIA 1900

SPIELER-ENZYKLOPÄDIE I

VIERZIGER JAHRE BIS 1955 344

SC TASMANIA 1900

SPIELER-ENZYKLOPÄDIE II

DIE GOLDENEN JAHRE 350

SC TASMANIA 1900

SPIELER-ENZYKLOPÄDIE III

DIE JAHRE DER REGIONALLIGA 368

TABELLEN VON 1900 BIS 1973 395

KALEIDOSKOP VON TASMANIA-SPIELERN UND -SPIELEN 396

LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS 400